

miteinander unterWEGs

**Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe September bis November 2026**





Liebe Leserinnen und Leser,



Kirchlich betrachtet hat es der Sommer schwer: Die großen Feste sind gefeiert, das Besondere klingt ab und es beginnt die stille, die grüne Trinitatiszeit. Keine Höhepunkte im Kalender. Die Weihnachtszeit, Ostern und Pfingsten – die großen Feste sind vorbei. Der Weihnachtsstern ist längst verblüht, Narzissen und Flieder auch. Vielleicht hat sich eine Pfingstrose gehalten. Aber auch deren Tage sind gezählt. Ab jetzt ist alles grün. Draußen und in der Kirche. Große Überschriften gibt es nicht. Und gerade deshalb fällt diese grüne Zeit oft durchs Raster. Die Welt wartet auf das nächste Besondere und übersieht, was längst da ist. Denn diese Zeit ist alles andere als leer. Sie ist die Zeit, in der das Leben einfach geschieht. Die Tage sind warm, man sitzt draußen, fährt an den See oder genießt Freibadpommes. Nichts Spektakuläres. Aber es sind trotzdem gute Tage.

Gerade weil ich in einem Land lebe, in dem keine Bomben fallen. Gerade weil ich sagen darf, was ich denke. Ich kann mich frei bewegen und ich kann frei entscheiden, wie ich den Sommer verbringen will. Das klingt

unspektakulär, ist es aber nicht. Vieles von dem, was unseren Alltag ausmacht, gerät aus dem Blick, weil es so ist. Und doch trägt dieses „Normale“ unser Leben.

„Alles Ding hat seine Zeit“, heißt es in der Bibel. Auch die unscheinbaren, grünen Zeiten gehören dazu. Vielleicht brauchen sie sogar mehr Aufmerksamkeit als die besonderen, denn wie gut ist es bitte, bei 28 Grad, und Wasserplätschern im Hintergrund, die Pommes in Mayo zu tunken? Auch das ist ein Fest, nur merkt man das im Alltag nicht immer.

Der Dichter Paul Gerhardt hat in glanzlosen Zeiten gelebt und trotzdem gedichtet: „Sollt' ich meinem Gott nicht singen?“ Das ist nicht naiv. Das ist eine Entscheidung, hinzusehen – auch auf das, was nicht glänzt, aber trotzdem trägt. Vielleicht liegt darin eine Einladung für diese Tage: Das Unauffällige ernst zu nehmen. Den Frieden nicht zu übersehen. Die Freiheit nicht als gegeben abzuheften. Nicht alles muss außergewöhnlich sein, um wertvoll zu sein. Manches ist es gerade deshalb, weil es einfach da ist. In diesem Sinn ist die grüne Trinitatiszeit keine leere Zeit. Sie ist eine, die gefüllt werden will – mit Dankbarkeit und mit Leben.

Pfarrer Frank Nico Jaeger

Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke (1875-1929)



Stadtkirche

Pfarrbezirk 1: Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de

Ev. Kindergarten

Stadtkirche: Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552

Hausmeister/ Küster:

Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 0152/31398891

Musik an der Stadtkirche:

Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-
kirchenmusik@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: zurzeit vakant, bitte wenden Sie
sich an Pfr. Jaeger

Ansprechpartner diakon.Dienste (auch f. Besuche zu Hause):

Brigitte Kubicek
(Kirchenälteste), Tel. 76835

Bücherei:

Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte:

Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTa:

Katrin Mahr
foerderverein-kita-
johannesberg@gmx.de
Pfadfinder: Jonas Ingber,
jonasingber@web.de

Stadt- und Johanneskirche

Vorsitzende Kirchenvor- stand:

Caroline Friebe
Tel. 916666
caroline.friebe@ekkw.de

Posaunenchor: Wilfried Radick, Tel. 63240

Internet:

[https://evangelisch-im-
zentrum-hersfeld.de/](https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/)

Übergemeindliche Stellen:

Dekanat:

Dekan Michael Zehender
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld-Rotenburg
Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld-
rotenburg@ekkw.de

Weltladen:

Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de

Propstei:

Pröpstin Sabine Kropf-
Brandau
Wigbertstr. 10
Tel. 14484
sprengel.hanau-
hersfeld@ekkw.de

Diakonie:

**Diakoniestation - ambulante
Pflege**
Frankfurter Str. 7,
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-
diakonie.de

Kirchenbüro

Hersfeld-Mitte:

Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-
mitte@ekkw.de

Beratungsdienste

Haus der Diakonie
Kaplansgasse 1,
Tel. 7 20 55
diakonie.hefrof@ekkw.de

Altenzentrum Hospital:

Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

Klinikseelsorge:

Klinikum:

Pfrin. Silke Kohlwe (Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079

Hainbergklinik:

Stelle zurzeit nicht besetzt

Residenz Ambiente/ Curanum:

Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Vitalisklinik:

Pfr. Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de



Taufen



Stadtkirche

06.06. Maleo Weizel
06.06. Liam Rasanov
06.06. Emily Rasanov
13.06. Luise Willms
20.06. Jonas Guthke



Trauungen

Stadtkirche

26.06. (Einfach Heiraten):
Jessica Klessa und Holger Matz-Klessa
Claudia und Herbert Köhler
Melanie und Daniel Ludwig
Nadja und Martin Milke
Sina und Matteo Nees
Simone und Christian Quanz
Kerstin und Michael Rack
Antje Zumbusch-Reich und Holger Reich
Lisa und Arne Schade
Cornelia und Norbert Schütrumpf
Jutta und Bernd Stahl
Sylvia Urban und Stefan Schade
Katharina und Dieter Walder-Schröder
25.07. Mareike Kasper und Andreas Delgas

Beerdigungen



Johanneskirche

Birgit Dietzel geb. Meyer (81 Jahre)
Tamara Fiebig (62 Jahre)
Johann Kempik (96 Jahre)
Wolfgang Ziehn (86 Jahre)
Heidi Bolender (62 Jahre)
Herbert Kühn (72 Jahre)

Stadtkirche

Walter Schwab (74 Jahre)
Anna Becker geb. Laun (95 Jahre)
Manfred Lück (85 Jahre)
Wilfried Schaffert (80 Jahre)
Reiner Kreuz (68 Jahre)
Erika Altmann geb. Nichau (90 Jahre)
Gisela Illg (98 Jahre)
Inge Weiffenbach geb. Sauerwein (88 Jahre)
Bärbel Schmidt geb. Spill (72 Jahre)
Ingrid Deisenroth geb. Mander (87 Jahre)
Fritz Burghardt (92 Jahre)
Irmgard Maares geb. Hergert (95 Jahre)
Katharina Schneider geb. März (96 Jahre)
Stephan Krause (63 Jahre)
Eva Bube geb. Rosenthal (88 Jahre)
Doris Haremza geb. Pfromm (80 Jahre)
Achim Arnold (90 Jahre)
Michael Schob (63 Jahre)



Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nun nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger



Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lullus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet.

Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin während der Vakanz: Pfr. Johannes Förster

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

Ansprechpartnerin: Pfr. Johannes Förster
Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Ansprechpartner: Pfr. Simon Leinweber
Jeden Freitag um 16 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.

Buß- und Bettag am 18. November

Neues beginnt

Bitte wenden! Diese Aufforderung kennt jeder Autofahrer und jede Autofahrerin nur zu gut: wenn man sich verfahren hat und die Stimme aus dem Navi zur Kurskorrektur mahnt. Nicht selten wünscht man sich diese Aufforderung auch in anderen Zusammenhängen: in der Politik zum Beispiel, wenn Entscheidungen in die falsche Richtung weisen, oder wenn Konflikte nicht beigelegt werden, sondern immer bedrohlicher werden. Bitte wenden, bitte einen anderen Kurs einschlagen! Auch im Persönlichen, wenn Sorgen und Probleme sich auf türmen und man irgendwann keinen Ausweg mehr erkennt, braucht es diesen Impuls.

Den liefert jedes Jahr der Buß- und Bettag. Er mahnt uns, unser Leben zu bedenken und dort, wo nötig, einen anderen Weg einzuschlagen. Und verheißt uns, dass wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, sondern auf Gottes Beistand hoffen dürfen.

Michael Mädler
busstag.de



Gottesdienste in der Residenz Ambiente:

14. 09., 05.10., 26.10., Termine für November werden bekanntgegeben

jeweils um 16.45 Uhr im Kulturraum

Ansprechpartner: Pfr. Johannes Förster

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eiserne Hochzeit ...)



Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers oder Ihrer Pfarrerin zu Ihrem Hochzeitsjubiläum freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem zuständigen Pfarramt, damit wir rechtzeitig alles Nötige besprechen können.

Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.

Ihr Pfarrer Frank Nico Jaeger

Auslegestellen für den Gemeindebrief miteinander unterWEGs:

Bezirk Johanneskirche:

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Roslik, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche

Bezirk Stadtkirche:

Ev. Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, Galerie-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Ev. Altenzentrum Hospital, Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtapotheke, Blumen-Handwerk, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten **Samstag im Monat um 11 Uhr.**

Gestaltung:

Sabine Kampmann und Gabriele Krug

Herzliche Einladung!



Datum	Stadtkirche	Johanneskirche
Sonntag, 06.09. (14. So. n. Trinitatis)	10.00 GD z. Eisernen u. Gnaden- konfirmation Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Ludwig-Heiderich
Sonntag, 13.09. (15. So. n. Trinitatis)	10.00 GD Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Freitag, 18.09.	16.00 GD z. Ordinationsjubiläum Dekan Zehender	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 20.09. (16. So. n. Trinitatis)	10.00 GD Pfrin. Ludwig-Heiderich	11.00 GD Pfrin. Ludwig-Heiderich
Sonntag, 27.09. (17. So. n. Trinitatis, Erntedankfest)	10.00 GD z. Erntedankfest mit Kronjuwelenkonfirmation Pfr. Jaeger	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 04.10. (18. So. n. Trinitatis)	10.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger	11.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger
Sonntag, 11.10. (19. So. n. Trinitatis)	09.50 Lollslauf-Andacht, Dekan Zehender (Linggplatz) 18.00 Autoscooter-Gottesdienst (Lullusfestplatz)	Einladung zur Lollslauf-Andacht und zum Autoscooter-Gottesdienst
Montag, 12.10. (Lollsmontag)	10.00 Lollssegen Dekan Zehender	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 18.10. (20. So. n. Trinitatis)	10.00 GD Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Sonntag, 25.10. (21. So. n. Trinitatis)	10.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD Pröpstin Kropf-Brandau
Samstag, 31.10. (Reformationstag)	18.00 Kooperationsraum-GD z. Reformationstag (Peterskirche)	Einladung in die Peterskirche
Sonntag, 01.11. (22. So. n. Trinitatis)	18.00 Tränenschwer & Federleicht Pröpstin Kropf-Brandau u. Team	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 08.11. (Drittl. So. i. Kirchenj.)	10.00 GD Pfr. Dr. Brandau	11.00 GD Pfr. Dr. Brandau
Sonntag, 15.11. (Volkstrauertag)	10.00 GD, Pfr. Jaeger 11.30 Gedenkfeier Hauptfriedhof Kath. Kirchengemeinde	11.00 GD Pfr. Jaeger
Mittwoch, 18.11. (Buß- und Betttag)	18.00 Ökumen. GD z. Buß- und Betttag Dekan Zehender, Pfr. Bieber	Einladung in die Stadtkirche
Sonntag, 22.11. (Ewigkeitssonntag)	10.00 Literatur-GD mit Olaf Dellit zum Buch „Die Achterbahn im Himmel“, Pfr. Jaeger 15.00 Andacht Hauptfriedhof Pfr. Röhr	11.00 GD Pfrin. Ludwig-Heiderich
Sonntag, 29.11. (1. Adventssonntag)	18.00 Lichterandacht mit Posau- nenchor Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD Pfr. Jaeger

Spendenübergabe nach erfolgreichem Flohmarkt



Ein vollgestellter Tisch mit lauter Überraschungen erwartete uns kurz vor den Sommerferien: Das Flohmarktteam des Fördervereins der Evangelischen KiTa Johanneskirche konnte auf einen ertrag- und erfolgreichen Flohmarkt „Rund ums Kind“ zurückblicken, der Mitte April im und um das Gemeindezentrum stattfand und die Wünsche der Mitarbeiterinnen der KiTa und der Kinder erfüllen. So freuten sich alle großen und kleinen Leute über einen Fotodrucker, eine neue Tonie-Box, dazugehörige Figuren, Dekorations- und Bastelmaterial und vieles mehr. Wir bedanken uns sehr herzlich für die uns zugedachten Spenden, die schnell ihren Einsatz in der KiTa gefunden haben. Allen voran danken wir dem Organisationsteam, das mit viel Zeit und Geduld die Flohmärkte vorbereitet und durchführt. *Die Kleinen und die Großen aus der KiTa Johanneskirche*

SANKT MARTIN

Mittwoch, den 11. Nov | 17:00



....die Evangelische Kindertagesstätte Johanneskirche lädt ein zur St. Martinsfeier auf dem Platz der Begegnung mit einem gemeinsamen Festumzug. Traditionell lassen wir den Laternenumzug anschließend bei Brezeln, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein gemütlich ausklingen.



**Veranstaltungen im Kooperationsraum:**

Sonntag, 06. September, 17 Uhr: Kirchenkreis-Gottesdienst zur Schöpfungszeit 2026, Thema: „Die Natur und wir Menschen – immer gut verbunden?“, Ev. Auferstehungskirche

Sonntag, 06. September, 10 Uhr: Gottesdienst zur Eisernen und Gnadenkonfirmation, Ev. Stadtkirche

Mittwoch, 09. September, 19 Uhr: Buchvorstellung „Malmesbury“ mit H. J. Kretschmer, Ev. Matthäuskirche

Donnerstag, 10.09.2026, 19.30 Uhr: Meditation „dankbar leben“, Ev. Matthäuskirche

Donnerstag, 10. September: Tagesfahrt der Stadt- und Johanneskirchengemeinde und der Martinskirchengemeinde nach Homberg/Efze und Ziegenhain; **Anmeldung vom 03.08. bis 04.09.2026 im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte**, Tel: 06621-7990184 (Mittwoch bis Freitag) oder per E-Mail: kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de.

Samstag, 12. September, 13-15 Uhr: Herbstbasar des Fördervereins Martinskids e.V.. Ev. Kindertagesstätte Martinskirche mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 13. September, 19 Uhr: „Das war ... SPITZE! Wie Hans Rosenthal den Holocaust überlebte“, Lesung mit dem Autor Tim Prose (Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit), Ev. Matthäuskirche

Freitag, 18. September, 16 Uhr: Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 20. September, 17.30 Uhr: Kirche im Kino: „Michael“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

Montag, 21. September, 19 Uhr: Begegnungsabend in der Schöpfungszeit 2026, Ev. Auferstehungskirche

Sonntag, 27. September, 10 Uhr: Erntedankgottesdienst und Kronjuwelenkonfirmation, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 27. September, 17.30 Uhr: Kino-Sondervorführung zur Interkulturellen Woche: „Als wäre es leicht“ Film für Gehörlose mit Untertiteln, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

Sonntag, 11. Oktober, 09.50 Uhr: Lollslauf-Andacht, Linggplatz Bad Hersfeld

Sonntag, 11. Oktober, 18 Uhr: Autoscooter-Gottesdienst, Lullusfestplatz Bad Hersfeld

Montag, 12. Oktober, 10 Uhr: Lollssegens zum Lollsmontag, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 25. Oktober, 17.30 Uhr: Kirche im Kino: „Das gewisse Etwas“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

Freitag, 30. Oktober, 18 Uhr: Konfi-Disco des Kirchenkreises Hersfeld-Rotenburg, Ev. Martinskirche

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Kooperationsraum-Gottesdienst zum Reformationstag, Ev. Peterskirche

Sonntag, 01. November, 10 Uhr: Literatur-Gottesdienst zu „Grimms Märchen“, Ev. Matthäuskirche

Sonntag, 01. November, 18 Uhr: Gottesdienst „Tränenschwer & Federleicht“, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 08. November, 15 Uhr: Pogromgedenken, Schillerplatz Bad Hersfeld, **abends ab 19 Uhr** Konzert „Wenn ich mir was wünschen dürfte“ mit Christine Weghoff und Jochen Faulhammer, Buchcafé Bad Hersfeld

Sonntag, 15. November, 17 Uhr: „Lass leuchten – Lebensbilder“, Konzertgottesdienst, Ev. Martinskirche

Sonntag, 15. November, 17.30 Uhr: Kirche im Kino: „Vaterland“, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

Mittwoch, 18. November, 18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit dem Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK), Ev. Stadtkirche

Samstag, 21. November, 18 Uhr: „Elias“, Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Aufführung mit dem Konzertchor der Hersfelder Kantorei und der Kantorei der Elisabethkirche Marburg, Leitung: Bezirkskantor Sebastian Bethge, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 22. November, 10 Uhr: Literatur-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Olaf Dellit zum Buch „Die Achterbahn im Himmel“, Ev. Stadtkirche

Sonntag, 22. November, 15 Uhr: Andacht zum Ewigkeitssonntag, Hauptfriedhof auf dem Frauenberg

Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr: „Grimms Märchen – Bad Hersfeld liest ein Buch“, Ev. Martinskirche

Sonntag, 29. November, 10 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ mit Kirchencafé und Produkten des Weltladens, Ev. Martinskirche

Sonntag, 29. November, 18 Uhr: Lichterandacht mit dem Posaunenchor, Ev. Stadtkirche

Eine Übersicht unserer Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie aktualisiert auch auf der Webseite des Kooperationsraumes Hersfeld-Mitte unter www.ev-kirche-hef-mitte.de

Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse!



Aufführung des Oratoriums „Elias“ in der Stadtkirche

„Stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster“ soll er sein. Eine Figur „zur ganzen Welt im Gegensatz, und doch getragen wie auf Engelsflügeln“. So charakterisiert Felix Mendelssohn-Bartholdy (1806-1847) die Titelfigur seines Oratoriums „Elias“, das nur ein Jahr vor seinem Tod, am 26. August 1846 in Birmingham uraufgeführt wurde. Mendelssohn erzählt hier mit vielfältigen musikalischen Mitteln, mit eindringlichen, innigen Chören und mit packender Dramatik die spannende Geschichte des biblischen Propheten – eine jahrtausendealte Geschichte von Höhen und Tiefen, Mut und Verzweiflung, Triumph und Depression.

Der Konzertchor der Hersfelder Kantorei wird dieses Werk am Samstag, dem 21. November, 18 Uhr in der Stadtkirche gemeinsam mit der Kantorei der Elisabethkirche Marburg, dem Main-Barockorchester und Solisten aufführen. Eine zweite Aufführung findet am 22. November in Marburg statt. Die Leitung der Bad Hersfelder Aufführung hat Bezirkskantor Sebastian Bethge, die Marburger Aufführung steht unter der Leitung von Kantor Nils Kuppe.

Mendelssohn vertonte den alttestamentlichen Bibeltext recht genau. Zum Teil legte Mendelssohn den Text, den er gemeinsam mit seinem Jugendfreund Karl Klingemann und mit Pfarrer Julius Schubring schrieb, dialogisch an und ergänzte ihn durch Kommentare aus den Prophetenbüchern und dem Psalter. Einige von Mendelssohns bekanntesten und populärsten Kompositionen finden sich in diesem Oratorium.

Der erste Teil des „Elias“ zeigt einen starken, kämpferischen Propheten, der sich gegen die Vielgötterei, den Baalskult auflehnt. Elias versucht, diese Entwicklung zu beenden und die Israeliten zur Hinwendung zu dem einen Gott Jahwe zu bewegen. Der zweite Teil zeigt einen resignierenden, lebensüberdrüssigen Elias, der erst nach einer Zeit in der Wüste am Tiefpunkt seines Lebens wieder unter das Volk geht und eine Gotteserscheinung – ähnlich wie zuvor Moses und später Jesus Christus – erlebt.

Die Sorge um Wasser bildet den dramatischen Spannungsbogen des ersten Teils des

Oratoriums: Elias kündigt eine mehrjährige Dürre an. Nach der Episode mit Elias und der Witwe von Zarpeth („Was hast du an mir getan“) folgt die Auseinandersetzung mit König Ahab und den Baals-Priestern. Ihre Rufe: „Baal, erhöre uns!“ werden von Elias mit „Rufet lauter!“ verspottet. Den Abschluss des ersten Teils bildet das großangelegte „Regenwunder“, eingeleitet durch einen Dialog zwischen Elias und einem den Himmel beobachtenden Knaben, bis schließlich aus dem Meer eine kleine Wolke aufsteigt, die unter dem Jubel der Menge rauschende Regengüsse hervorbringt.

Der zweite Teil zeigt die bittere Niederlage des Propheten. Die Königin hetzt das Volk zum Mord am unbequemen Mahner Elias auf, der in der Wüste von Engelschören auf den Berg Horeb geleitet wird und in der Begegnung mit dem unsichtbaren Gott den Höhepunkt seines Prophetenlebens erfährt. Er zieht mit neuem Mut zum Kampf gegen die Anhänger des Baalskults aus und fährt am Ende seines Lebens in einem feurigen Wagen in den Himmel. Der Schluss kündigt dann die Ankunft des Messias an, der sein Wirken fortführen wird.

Während das Werk in England und Amerika bis heute populär geblieben ist, war die Aufnahme in Deutschland kühler. Das eher nüchtern eingestellte Publikum des frühen 20. Jahrhunderts empfand die Musik als zu romantisch. In der Zeit des Nationalsozialismus ab 1933 war der Elias, wie sämtliche Werke Mendelssohns, zudem aus antisemitischen Gründen mit einem Aufführungsverbot belegt. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg konnte sich das Werk nur zögerlich wieder im Konzertbetrieb etablieren. Eine der ersten Aufführungen in Deutschland erfolgte 1959 unter Leitung von Hermann Amlung in Düsseldorf. Heute ist der „Elias“ – zusammen mit dem Schwesterwerk Paulus – jedoch wieder fester Bestandteil des Musiklebens. *Ute Janßen*

Karten für die Aufführung in Bad Hersfeld sind zum Preis von 20 Euro im Vorverkauf (Buchhandlung Hugendubel in der Citygalerie in Bad Hersfeld) oder von 23 Euro an der Abendkasse erhältlich. Schüler und Studenten zahlen einen Euro.

Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthandwerk |**Es werde Licht! - Mit der Kraft der Sonne**

Wussten Sie, dass es im Weltladen ein „Produkt des Monats“ gibt? Es ist einerseits vier Wochen lang als Angebot preisreduziert und andererseits gibt es zusätzliche Infos zum Produkt. Im August stellen wir in diesem Rahmen SONNENGLÄSER aus Südafrika vor. Der gläserne „Körper“ hat einen Deckel, der aus einem Solarmodul (SOMO) besteht. Dieser sammelt Sonnenenergie und gibt diese bei Dunkelheit auf Wunsch in



Form von Licht wieder ab. Ein Sonnenglas – ob groß oder klein – ist eine schöne Beleuchtung beim Camping oder für Garten, Balkon und Terrasse.

Anlass für die Entwicklung der Sonnengläser waren vor Jahren die ständigen Stromausfälle in Südafrika und die Suche nach Ersatz für die brandgefährlichen Kerzen, Kerosin- und Petroleumlampen. Seit 2013 werden die Gläser in Johannesburg hergestellt. Diese geschieht in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern und Kleinunternehmern wie beispielsweise Glasbläsern, die die Gläser aus Recyclingglas fertigen. So wurden Arbeitsplätze geschaffen und gesichert und die lokale Wirtschaft gefördert. Die Manufaktur arbeitet heute nach Fair Trade Kriterien bei überdurchschnittlicher Bezahlung und mit Unterstützung von Gesundheit, Weiterbildung sowie der Möglichkeit, Mitarbeitenden Kredite zu gewähren.

In Afrika sind Sonnengläser natürlich mehr als nur Deko, sie bieten sicheres und umweltfreundliches Licht zum Lernen, zum Arbeiten und zur Freizeitgestaltung und sie verändern so das Leben von Menschen.

Innovation ist für die Produzenten der Sonnengläser wichtig. Das ist an der Weiterentwicklung des Solarmoduls gut zu erkennen. SOMO-Generation 6 ist inzwischen so gestaltet, dass es auch unabhängig vom gläsernen Körper beispielsweise als Taschenlampe, Stirnlampe oder Hängelampe zu benutzen ist.

Wer mehr über SONNENGLÄSER wissen will, erfährt es unter „Sonnenglas – das Original“ (www.sonnenglas.net) oder direkt im Weltladen Bad Hersfeld.

Christa Damm-Lorenz
Weltladen Bad Hersfeld

FAIRE Vielfalt entdecken



*Betreuung, so
individuell wie Sie.*

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes
Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments,
qualifiziertes Personal

 **RESIDENZ
AMBIENTE**

Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de



Henniger

Inh. W. Henniger

Bestattungshaus

(0 66 21)

RUF 1 55 15

Tag und Nacht

AM NEUMARKT ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager



Station Bad Hersfeld

Telefon

06621-95 92 92

**INNUNGS
BETRIEB**

Handwerk & Tradition aus der Region

**Elektrizität
ist unsere
Leidenschaft.**

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld
☎ 06621 92980


**Elektro
HESS**
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am **dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz**. Alle, die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen.

10. September: Einladung zur Teilnahme an der Gemeindefahrt nach Homberg/Efze (Anmeldung im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte bei Frau Pfalzgraf, Tel. 06621 7990184, E-Mail: kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de)

Weitere Treffen: **22. Oktober und 19. November**, jeweils 15.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz. Themen werden noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises

Monatslosungen:

September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.
Prediger 4,6

Oktober:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft aufliegen!
Galater 5,1

November:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jesaja 2,4

Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGs": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die/der jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.

V.i.S.d.P.: Pfr. Frank Nico Jaeger

Satz und Layout: Ute Janßen

Druck: Glockdruck Bad Hersfeld

E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de

Bankverbindung Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09 (Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche) oder VR-Bank Mittelhessen e.G., IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2026 bis Februar 2027 ist der 15. Oktober 2026.

Musik an der Stadtkirche

Freitag, 4. September, 19.30 Uhr, Stadtkirche **Blick ins Werk**

Jan Pieterszoon Sweelinck (1561 – 1621): Ricer-car

Sebastian Bethge, Orgel

Eintritt frei, Spende zur Finanzierung der Musik an der Stadtkirche erbeten

Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtkirche **Saxophon & Orgel** **„Capricciosa“**

Musik von Johann Sebastian Bach, Cécile Chaminade, Germaine Tailleferre u.a.

Kathrin von Kieseritzky - Saxophon

Barbara Matthes - Orgel

Eintritt frei, Spende zur Finanzierung der Musik an der Stadtkirche erbeten

Samstag, 21. November, 18 Uhr, Stadtkirche **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)** **Elias**

Solisten

Kantorei der Elisabethkirche Marburg

Konzertchor der Hersfelder Kantorei

Main-Barockorchester

Leitung: Sebastian Bethge

Eintritt 23 €, im Vorverkauf 20 €, (Schüler und Studenten 1 €)
Kartenvorverkauf Buchhandlung Hugendubel

Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, Stadtkirche **sonic resistance**

Kompositionen von Junyoung Park, Junsun Park, Chanhee Lim, Nikola Lutz, Lorenz Lehmann und Sebastian Bethge

Konzert im Spannungsfeld eines gesellschaftlichen Epochenübergangs für Sopranstimme, Saxofon, Flöte, Klarinette, Perkussion und Elektronik

In sonic resistance beschäftigt sich die Sopranistin Alessia Park zusammen mit je drei Komponierenden aus Deutschland und Korea in einem Konzert mit sechs Musizierenden mit der Kritik des deutsch-koreanischen Philosophen Byung-Chul Han an den sozialen Folgen der digitalisierten Gesellschaft.

Eintritt frei, Spende zur Finanzierung der Musik an der Stadtkirche erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hersfelder-kirchenmusik.de

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche, Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

Musikalische Gruppen: **Hersfelder Singschule:**

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4, Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30, Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15, Kantoretten (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17.00

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopt

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4: Mittwochs 19.30-22 Uhr

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2

info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de

<http://www.hersfelder-kirchenmusik.de>

Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will

Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge

Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!

Änderungen vorbehalten